

trend Für Menschen in unternehmerischer Verantwortung

edition

PLUS
Wie digital sind die TOP 500 ?

Das **trend-Ranking** des Corona-Jahres 2020



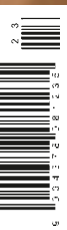
Österreichs **größte** Unternehmen

ÜBERRASCHUNG: Umsätze in Summe nur leicht gesunken. Mitarbeiterzahl blieb stabil.

STAAT, LASS MACH! Die Angst vor „mehr Staat, weniger privat“ auch nach der Pandemie.

FLUGKRISE: Wie die Airport-Chefs endlich wieder hoch hinaus wollen.

Österreichische Post-AG WZ 162040645 W VGN Medien Holding GmbH, Tabakstraße 1-3, 1020 Wien, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



BUCHTIPP

Siegen ohne ständig kämpfen



Ausgerechnet der frühere Bundestrainer der deutschen Nationalmannschaft im Kick- und

Thaiboxen möchte mit seinem Buch zeigen, wie man seine ureigene Kraft findet und die Herausforderungen des Lebens meistern kann – ohne ständig zu kämpfen. Ronny Schöning ist nämlich neben seinen sportlichen Ambitionen auch Mentalcoach und zeigt Unternehmen und Einzelpersonen, wie sie von den geistigen Prinzipien und Werten der Kampfkünste profitieren können. Dort wie in Job und Leben, so Schöning, ist das eigene Ego der größte Gegner. Fernöstliche Kampfkunst lehrt, diesen zur Ruhe zu bringen. Unabhängig davon, wie tief man sich auf die vermittelten asiatisch geprägten Denkweisen einlassen möchte, präsentiert Schöning viele konkrete Übungen und Meditationen, deren Anwendbarkeit in beruflichen und privaten Situationen sehr gut herausgearbeitet wird.

RONNY SCHÖNING
„DER WEG DES SIEGERS“
Lotos Verlag, 18,50 Euro



STUDIENPRÄSENTATOREN.
Martin Mayr, Integral Österreich (l.),
und Fred Mahringer, Director Human
Resources A1 Österreich (r.).

NEW WORK

Postpandemischer Büroalltag

A1 macht Büro zum „Social Hub“ und ließ HR-Verantwortliche anderer Firmen zu Erfahrungen mit Homeoffice befragen.

➔ „Bei A1 hat sich das Büro zum Social Hub entwickelt und wir haben einen riesigen Entwicklungsschritt in Richtung agiler Organisation mit mehr Selbstverantwortung für das Team und damit veränderter Unternehmenskultur gemacht“, fasst Fred Mahringer, Director Human Resources bei A1, die Neuausrichtung seines Unternehmens im Hinblick auf die durch die Pandemie angestoßenen Veränderungen im Büroalltag zusammen. Im März 2020 hatte A1 mehr als 4.000 Mitarbeiter ins Homeoffice verlagert. Die

Rahmenbedingungen dafür wurden mittlerweile in einer Betriebsvereinbarung auf Basis der gesetzlichen Homeoffice-Regelungen verankert. Neue Kommunikationsformate wie zweiwöchentliche Vorstandsupdates und Daily Stand-ups hielten in die interne Kommunikation Einzug. E-Learning-Tools wurden ausgebaut und alle Mitarbeiter mit Diensthandy, Dienstlaptop sowie ab Juli 40-Mbit-Gratisinternet ausgestattet. Mit „Homeoffice based“, „Office mix“ und „Office based“ stehen Mitarbeitern drei Modelle zur Auswahl.

Zumindest an einem Tag pro Woche sollte vom Büro aus gearbeitet werden, um das Team aufrechtzuerhalten. Marktforscher Martin Mayr von Integral hat im März 2021 Personalabteilungen in 315 Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern befragt und bestätigt einen breiten Wandel: Demnach war vor Corona in 31 Prozent der Firmen Homeoffice möglich, aktuell seien es 78 Prozent. Allerdings sagen nur 43 Prozent, das werde auch nach Corona noch möglich sein. Während 39 Prozent höhere und nur 13 Prozent niedrigere Arbeitszufriedenheit im Homeoffice konstatieren, ist die Sicht auf die Produktivität geteilt: 23 Prozent sehen da eine Verbesserung, 27 Prozent eine Verschlechterung.

FOTOS: ISTOCKPHOTO, BEIGESTELLT, LUKAS ILGNER, VIENNAMOTION KG, VERLAG



ORGANISATOREN. WU-Professoren Susanne Kalss (l.) und Werner H. Hoffmann (r.).

Gipfeltreffen der Aufsichtsräte

Aufsichtsratstag an der WU mit einer Reihe von Spitzenreferenten am 5. Juli.

Neben seiner Kontrollfunktion nimmt der Aufsichtsrat heute auch eine wichtige Beraterrolle ein, insbesondere was die strategische Ausrichtung eines Unternehmens betrifft. Am 5. Juli laden die WU-Professoren Susanne Kalss, Leiterin des Instituts für Unternehmensrecht, und Werner H. Hoffmann, Leiter des Instituts für Strategisches Management, als Initiatoren und Organisatoren zum elften Österreichischen Aufsichtsratstag an die Wirtschaftsuniversität, um bei

dieser Fachveranstaltungen die Lehren und neuen Herausforderungen der Zeit mit und nach Corona zu diskutieren. Als Topvortragende konnten die Organisatoren unter anderem Ex-Bundeskanzler und Strabag-Aufsichtsratschef Alfred Gusenbauer, Post-Vorstandsvorsitzenden Georg Pözl sowie Herbert Ortner, Vorstand der B&C Privatstiftung und Mitglied mehrerer Aufsichtsräte, gewinnen.

Info/Anmeldung: aufsichtsratstag.at